



Prof. Dr. Jürgen Neyer

**„Einführung in die Internationalen Beziehungen“**

**9.12.08: Globalisierung und Global Governance**

Vorlesung: BA, Sozialwissenschaften-Einführung // GS, Typ A  
Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr

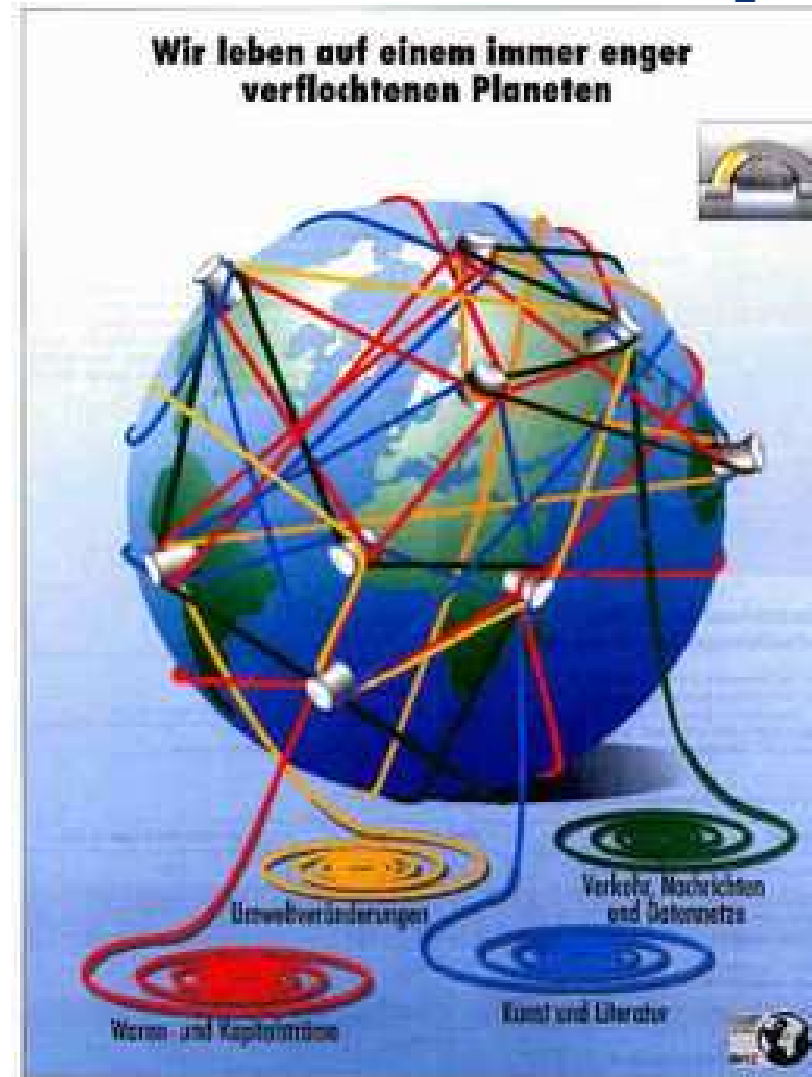
EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

Dimensionen  
der  
Globalisierung:

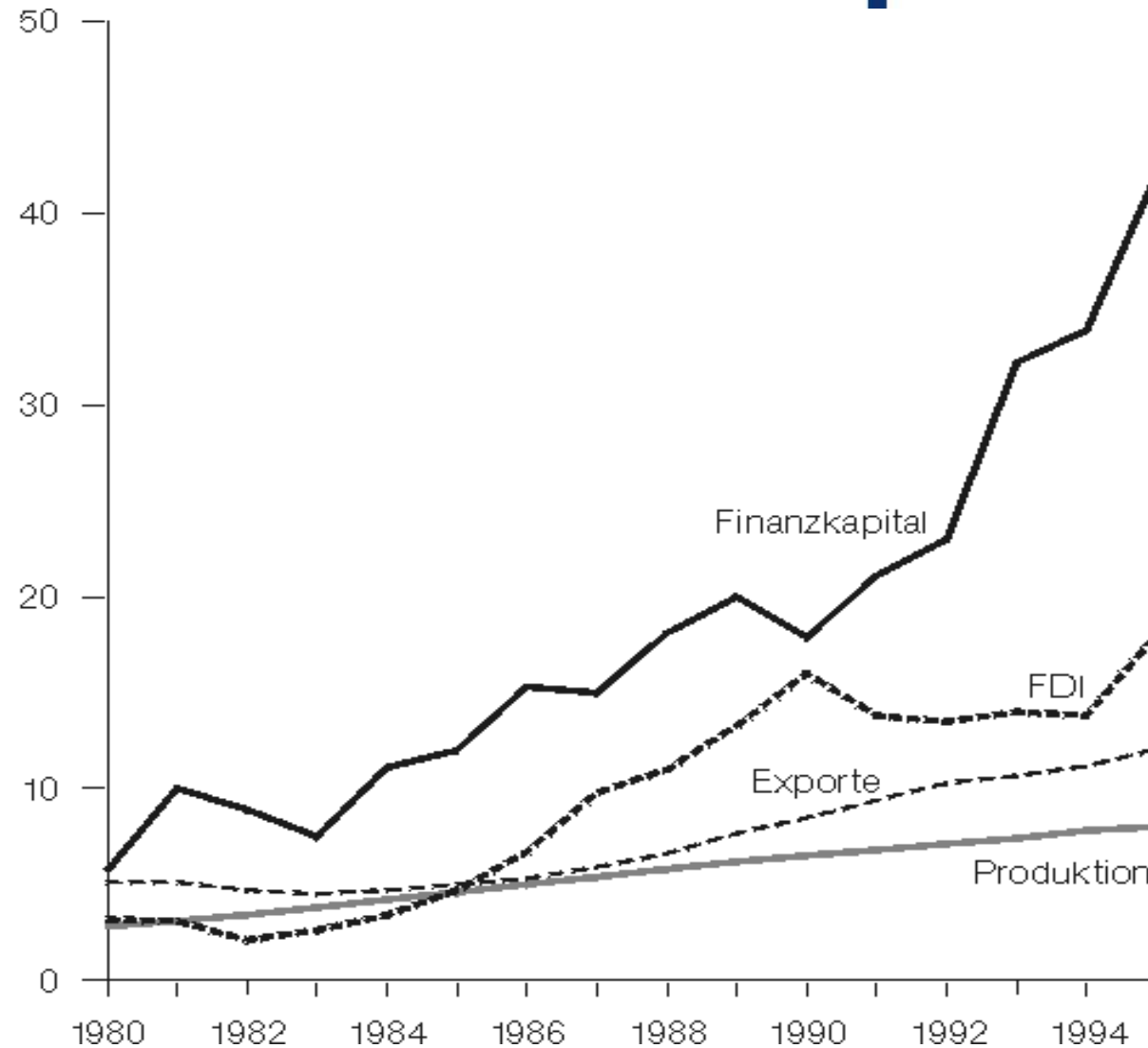


# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

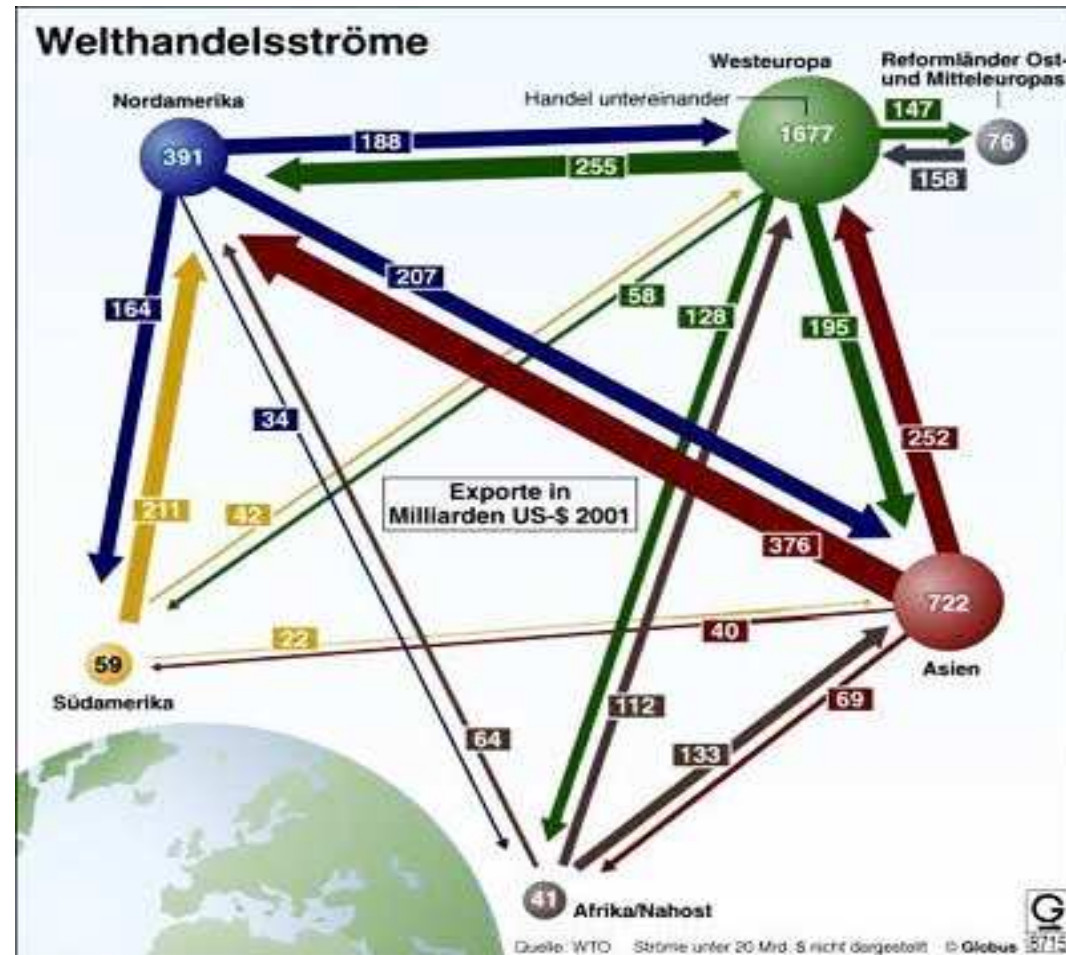
## Quantitative Entwicklung 1980 - 1995



# Globalisierung und Global Governance



Globalisierung  
als OECD-  
isierung





## Woher kommt die Globalisierung?

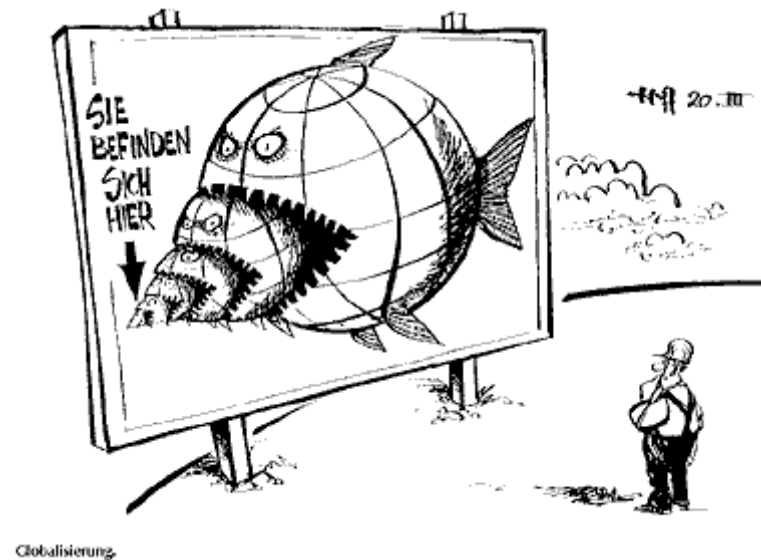
- Zivilisierung internationaler Politik (demokratischer Frieden)
- Technologischer Fortschritt (Kommunikation, Verkehr, ...)
- Von den Staaten bewusst gemachte Reaktion auf innenpolitische Probleme (Krise des Wohlfahrtsstaates)
- Systemischer Druck (die Geister, die ich rief...)

## Ökon. Konsequenzen der Globalisierung I

- Ende der Zins- und Fiskalautonomie
- verringerte Besteuerbarkeit mobilen Kapitals
- Absenkungen vor allem im Niedriglohnbereich
- Arbeitslosigkeit durch Verlagerung (zumindest mittelfristig)

## Ökon. Konsequenzen der Globalisierung II

Immer weitere  
Konzentrations-  
prozesse?





## Ökon. Konsequenzen der Globalisierung III

- +/- Verschiebung von Verhandlungsmacht zwischen Kapital und Arbeit
- + Effizienzgewinne durch verringerte Staatseingriffe
- + neue Angebote, neue Absatzmärkte
- + Disziplinierung staatlichen Haushaltsgebarens
- + Frieden durch Verflechtung



# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Der Prozess der ungleichzeitigen Denationalisierung

Das Phänomen:

- (1) Rasant: Denationalisierung von Wohlfahrt, Kultur und Sicherheit
- (2) Zügig: Denationalisierung von politischer Steuerung (oberhalb und unterhalb des Staates)
- (3) Langsamer: Internationale Verregelung
- (4) Kaum: Demokratische politische Kontrolle internationaler Organisationen

# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Der Prozess der ungleichzeitigen Denationalisierung

Das Problem:

- (1) Abnehmende staatliche Handlungs- und Problemlösungskompetenz
- (2) Abnehmende Legitimität des Staates/ nationalistische Gegenreaktionen
- (3) Demokratiedefizite durch Kompetenzverlagerung
- (4) Komplexitätssteigerung der Politik

# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Der Prozess der ungleichzeitigen Denationalisierung

Die Lösung („demokratisch legitimierte Friedenspolitik“):

- (1) Relativierung des Staates als moralischem Subjekt in der internationalen Politik (z.B. Individualrechte)
- (2) aktive Steuerungsfähigkeit (Aufbau von Global Governance Institutionen)
- (3) Parlamentarisierung internationaler Organisationen
- (4) Transnationalisierung Komplexitätssteigerung der Politik

# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Oder gibt es gar kein „demokratisches Defizit“ internationaler Politik?

- (1) IOs haben keine Zwangsbefugnisse
- (2) IOs sind materiell eng umgrenzt
- (3) IOs sind von ihren Prinzipalen, den MS kontrolliert
- (4) Die Demokratie muss vor sich selbst geschützt werden
- (5) Demokratische Regierungen bleiben immer rechtfertigungsbedürftig. Wenn, dann ist das Problem auf der innerstaatlichen Ebene

# Globalisierung und Global Governance



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Fazit

Moravcsik, Andrew 2004: Is there a 'Democratic Deficit' in World Politics? A Framework for Analysis, in: Government and Opposition 39:2, 336-363